



Stiftung Geisberg

Stiftung Geisberg - Schulweg 5 - 57520 Langenbach b. Kirburg

Schulweg 5
57520 Langenbach b. Kirburg

Telefon: +49 (0) 26 61 / 626256 (Fr. Weber)
Telefon: +49 (0) 26 61 / 9838763 (Hr. Kröller)

Internet: www.stiftunggeisberg.de
E-Mail: fk@kröllerundpartner.de
ch.weber@mann-energie.de

Bankverbindung
Kreissparkasse Westerwald
BLZ: 570 510 01 * Kto-Nr.: 134 999

BIC: MALADE51BMB
IBAN: DE06570510010000134999

Langenbach, 25.06.2014

Quartalsbericht Juni 2014

In unserem Scheiben vom 04. Februar diesen Jahres haben wir Sie über Neuigkeiten und Veränderungen die Stiftung betreffend informiert.

Alle folgenden Mitteilungen und Berichte werden Sie zukünftig auf unserer Homepage www.stiftunggeisberg.de abrufen können. Diese befindet sich momentan im Aufbau und wird voraussichtlich August/September mit neuem Design fertig gestellt sein.

Zudem möchten wir Sie gerne auch per Mail immer mit wichtigen Informationen versorgen können und bitten Sie daher um Mitteilung Ihrer Emailadresse.

Bitte senden Sie uns dafür eine Nachricht an: fk@kröllerundpartner.de oder
ch.weber@mann-energie.de.

Wer nicht jung, gesund und schön ist, ist in unserem sozialen Umfeld ein Kandidat für eine psychische Erkrankung- für seelisches Leiden, Depressionen. Das Fatale der Krankheit ist ihre Unsichtbarkeit. Nur schwer kann ein psychisch Kranker den Verlust seiner Willenskraft, seine absolute Lustlosigkeit der Umgebung vermitteln.

Die psychische Erkrankung wächst stetig.
Depressionen werden heute dreimal so häufig behandelt wie noch vor zehn Jahren, Tendenz steigend.

Bitte helfen Sie uns. Wir sind auf materielle Hilfe angewiesen für das professionelle Bemühen, die gesellschaftliche Integration der psychisch Kranken zu fördern.

Sie erhalten selbstverständlich eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung.

Eine sehr großzügige Spende in Höhe von 13.628,00 EUR erhielten wir im März vom ehemaligen Ärztenetz Oberer Westerwald. Lesen Sie dazu bitte den folgenden Artikel.

(Westerwälder Zeitung Ausgabe Nr. 74 28. März 2014)

Stiftung Geisberg steht jetzt mehr Menschen zu Verfügung

Sozial Ehemaliges Ärztenetzwerk Oberer Westerwald spendete insgesamt 13 628 Euro

■ **Langenbach b. K.** Das vergangene Jahr war für die Stiftung Geisberg mit vielen Veränderungen verbunden. Konnten sich früher nur Personen, die von der AWO-Gemeindepsychiatrie betreut wurden, an die Wohltätigkeitsorganisation wenden, so steht die Unterstützung der Stiftung nun allen psychisch beeinträchtigten Menschen zur Verfügung.

„Nach wie vor unterstützen wir psychisch beeinträchtigte Menschen im Westerwaldkreis, Kreis Altenkirchen, Kreis Neuwied und Rhein-Lahn-Kreis“, erklärt Vorstandsmitglied Frank Kröller. „Wir haben uns einfach für alle bedürftigen psychisch kranken Menschen geöffnet.“ In Langenbach bei Kirburg hat die Stiftung Geisberg nun in der „Alten Schule“ neue Räumlichkeiten bezogen. Ermöglicht wurde dies durch die Unterstützung des Kuratoriumsmitgliedes Markus Mann, Geschäftsführer der Firma Mann Naturenergie.

Die Zahl der psychischen Erkrankungen nimmt stetig zu. Die Gesellschaft und deren Lebensentwürfe fordern ihren Tribut. Die Stiftung bietet erkrankten Men-



Das Kuratorium der Stiftung Geisberg freute sich über eine Spende von rund 13 628 Euro vom ehemaligen Ärztenetz OWW. Foto: Röder-Moldenhauer

schen unbürokratische Hilfe, besonders finanzielle, wie zinslose Darlehen. „Wir möchten dazu beitragen, dass dieser Personenkreis eine Perspektive erhält und Hilfe zur Selbsthilfe umgesetzt wird“, so Frank Kröller. Spenden sind wichtig, damit die Wohltätigkeitsorganisation ihre Arbeit machen und die Menschen unterstützen kann.

Das ehemalige Ärztenetz Oberer Westerwald, das sich Ende vergangenen Jahres aufgelöst hat, hatte beschlossen, die angesammelten Beiträge lokal zu spenden. Insgesamt 25 in der Region niedergelassene Ärzte gehörten zu

diesem Netzwerk, das unter anderem dazu diente, gemeinschaftliche Fortbildungen zu organisieren. Im Namen seiner Medizinerkollegen übergab Dr. Thomas Böer nun einen Scheck in Höhe von 13 628 Euro an die Stiftung Geisberg. „Das ist mit die größte Spende, die wir je von außerhalb erhalten haben. Wir werden sie adäquat und sinnvoll einsetzen“, freut sich Frank Kröller. Besonders jetzt, wo die Stiftung sich verändert und geöffnet hat, wird das Geld dringend benötigt, um auch die Menschen zu unterstützen, die nicht öffentlich betreut werden. Larissa Schütz

Ob nun eine große oder kleine Spende, jede Unterstützung zählt.

Trotz aller Umstrukturierungen und Veränderungen im vergangenen Jahr, konnte sich unsere Stiftung, - dank Ihrer Unterstützung -, beispielsweise an verschiedenen Freizeiten, an Anschaffungen von benötigten Sehhilfen und an Ausbildungsbeihilfen für psychisch beeinträchtigte Menschen finanziell beteiligen.

Wir hoffen weiterhin auf so viel Engagement und Unterstützung.

Vielen Dank und herzliche Grüße.

Frank Kröller
(Vorstandsvorsitzender)

Helga Domkowski
(Vorstand/Finanzen)